

Vorlage Nr. 15/2295

öffentlich

Datum: 22.04.2024
Dienststelle: Fachbereich 91
Bearbeitung: Frau König

Umweltausschuss	08.05.2024	Kenntnis
Kulturausschuss	13.05.2024	Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

Projekt "Mühlenregion Rheinland - zwischen Erft, Wupper und Sieg" - Sachstand

Kenntnisnahme:

Der Sachstand im Projekt "Mühlenregion Rheinland - zwischen Erft, Wupper und Sieg" wird gemäß Vorlage Nr. 15/2295 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025.

nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	032	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan		Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:		Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:		
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten		ja

In Vertretung

D r . F r a n z

Zusammenfassung

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) hat seit dem Jahr 2009 die Federführung für das Projekt „Mühlenregion Rheinland - zwischen Erft, Wupper und Sieg“. Projektpartner sind der Rhein-Erft-Kreis, der Rhein-Sieg-Kreis, der Rheinisch-Bergische Kreis, der Oberbergische Kreis, das Rheinische Mühlen-Dokumentationszentrum e.V. (RMDZ) sowie die Naturparke Bergisches Land und Rheinland. Mühlenstandorte in den Städten Köln, Bonn und Leverkusen werden in Einzelmaßnahmen eingebunden.

Mühlen und Hammerwerke haben unsere Kulturlandschaft und das Leben der Menschen über Jahrhunderte geprägt und sind Teil unseres kulturellen Erbes. Der Projektraum zwischen Erft, Wupper und Sieg ist bis heute geprägt durch eine hohe Dichte an Mühlen. Ziel des Projektes ist es, aktiv zur Erhaltung und nachhaltigen Sicherung bestehender Mühlenanlagen beizutragen.

Die Projektaktivitäten umfassen im Wesentlichen die wissenschaftliche Erfassung und Darstellung von historischen Mühlenstandorten, die Beratung und Vernetzung von Mühlenbesitzer*innen und -betreiber*innen und weiteren Akteur*innen sowie die Vermittlungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Zukünftig wird die flächendeckende Erfassung von historischen Mühlenstandorten und die Präsentation dieser Standorte in KuLaDig vorangetrieben. Erfolgreiche Formate wie der Deutsche Mühlentag werden fortgeführt und durch neue Veranstaltungen für die Öffentlichkeit sowie für Fachpublikum ergänzt. Als weiterer Schwerpunkt der Projektarbeit der nächsten Jahre ist die Unterstützung des Ehrenamts in den Mühlenvereinen geplant.

Begründung der Vorlage Nr. 15/2295:

Projekt „Mühlenregion Rheinland zwischen Erft, Wupper und Sieg“ – Sachstand

I. Ausgangssituation

In der Sitzung des Umweltausschusses am 20.08.2009 und der Sitzung des Kulturausschusses am 07.09.2009 wurde das Projekt „Mühlenregion Rheinland zwischen Erft, Wupper und Sieg / Mühlen und Hämmer links und rechts des Rheins“ erstmalig vorgestellt (Vorlage Nr. 12/4470). Zuletzt wurde über die Aktivitäten im Projekt in der Sitzung des Umweltausschusses am 20.11.2014 und der Sitzung des Kulturausschusses am 25.11.2014 berichtet (Vorlage Nr. 14/72).

Das Projekt „Mühlenregion Rheinland zwischen Erft, Wupper und Sieg“ ist aus dem Regionale2010-Projekt „Mühlen und Hämmer links und rechts des Rheins“ entstanden, das zwischen 2009 und 2011 durch die Regionale Kulturpolitik des Landes NRW unterstützt wurde. Durch das Engagement des LVR und seiner Partner wird das Projekt seitdem unter dem neuen Titel, der den Projektraum besser beschreibt, erfolgreich fortgeführt. Der LVR stellt das Personal für die Projektleitung (¼ wissenschaftliche Referentenstelle in der LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege), die vier Kreise beteiligen sich mit einem jährlichen Projektbeitrag von je 1.800,00 EUR (Sachmittel).

Projektpartner sind der Rhein-Erft-Kreis, der Rhein-Sieg-Kreis, der Rheinisch-Bergische Kreis, der Oberbergische Kreis, das Rheinische Mühlen-Dokumentationszentrum e.V. (RMDZ) sowie die Naturparke Bergisches Land und Rheinland. Mühlenstandorte in den Städten Köln, Bonn und Leverkusen werden in Einzelmaßnahmen eingebunden. Der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. (RVDL) sowie weitere Partner engagieren sich maßnahmenbezogen.

Mühlen und Hammerwerke haben unsere Kulturlandschaft und das Leben der Menschen über Jahrhunderte geprägt und sind Teil unseres kulturellen Erbes. Der Projektraum zwischen Erft, Wupper und Sieg ist bis heute geprägt durch eine hohe Dichte an Wasserkraftanlagen und einige Windmühlen. Ziel des Projektes ist es, aktiv zur Erhaltung und nachhaltigen Sicherung bestehender Mühlenanlagen beizutragen.

II. Sachstand

Die Projektaktivitäten umfassen im Wesentlichen die

- a) **wissenschaftliche Erfassung** und Darstellung von historischen Mühlenstandorten
 - Unterstützung des Rheinischen Mühlendokumentationszentrums (RMDZ) bei der standardisierten rheinlandweiten Erfassung und Inventarisierung aller historischen Mühlenstandorte.
 - Darstellung von Mühlenstandorten in KuLaDig: Aktuell befinden sich bereits über 800 Objekte im System, die mit dem Begriff „Mühle“ oder „Hammerwerk“ verschlagwortet sind.

- b) **Beratung und Vernetzung** von Mühlenbesitzenden und -betreibenden sowie weiteren Akteuren durch Fachveranstaltungen
- Werkstattgespräch Wassermühlen 2017: „Historische Mühlen – Ausblick in die Zukunft“. Exkursion ins Bergische Land (Tag 1) und Tagung in Bad Sassendorf (Tag 2) mit dem RMDZ und der EnergieAgentur.NRW / Büro für Wasserkraft.
 - Werkstattgespräch Wassermühlen 2018: „Historische Mühlen – Ausblick in die Zukunft“, Tagung in Köln (LVR) mit dem RMDZ und der EnergieAgentur.NRW / Büro für Wasserkraft.
 - „Wassermühlenexkursion Nordeifel“ 2019: Busexkursion ab Köln zu vier Mühlen mit dem RMDZ und der EnergieAgentur.NRW / Büro für Wasserkraft.
 - Fachexkursion 2021: „Wassermühlen im Sauerland – Beitrag historischer Mühlen zum Klimaschutz“ mit dem RMDZ und der EnergieAgentur.NRW / Büro für Wasserkraft.
 - Online-Kolloquium 2022: „Mühlen im Rheinland – Dokumentation und Digitalisierung“ in Duisburg mit dem RMDZ, dem Kultur- und Stadthistorischen Museum Duisburg und der VHS Duisburg.
- c) **Vermittlungsarbeit** / Informationen für die Öffentlichkeit
- **Deutscher Mühlentag** am Pfingstmontag:
Die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung e.V. (DGM) und ihre Landesverbände haben den jährlichen Deutschen Mühlentag ins Leben gerufen. Stets nehmen zahlreiche Mühlen, Hammerwerke und Wasserkraftanlagen des Projektgebietes daran teil. Deren Veranstaltungen und Angebote werden gebündelt und in einem Programm beworben (digital und print), das regelmäßig stark nachgefragt wird.
Der Deutsche Mühlentag findet dieses Jahr am 20. Mai 2024 statt. Das Programmheft für die „Mühlenregion Rheinland“ liegt den Ausschussmitgliedern vor.
 - **Mühlenkünstler:**
In den Jahren 2010, 2012, 2014 und 2016 wurde das Format „Erzählreise durch die rheinischen Mühlen“ ausgerichtet: Während der Erzählreise konnten Gäste in fünf verschiedenen Mühlenstandorten unterhaltsame Märchen, Sagen und Musik zum Thema Mühlen von professionellen Erzählerinnen und Erzählern sowie Musikerinnen und Musikern hören.
Um das Mühlen-Thema weiterhin auf eine unterhaltsame Art zu vermitteln, wurde die Agentur Artimage aus Leverkusen 2020 mit der Suche nach geeigneten Formaten beauftragt. Als Ergebnis wurde eine Künstlerin und ein Künstler mit der Erarbeitung von mühlenspezifischen Programmen beauftragt, welche sich für die Präsentation in den Mühlen des Projektgebietes eignen und schon an mehreren (Mühlen-)Standorten aufgeführt wurden.
 - **Publikationen:**
Seit 2012 erscheint eine Faltkarte mit den Standorten, Kurzinfos und Kontaktdaten von 60 Mühlen im Projektgebiete. Die Karte befindet sich in der vierten Auflage. Ergänzend wurden zwei Broschüren publiziert: „Mahlzeit in rheinischen Mühlen“ enthält Informationen zu kulinarischen Angeboten und „Museumserlebnis in rheinischen Mühlen“ fasst die Angebote der Museumsstandorte mit Mühlenbezug zusammen.
 - **Informationstafeln:**
In den Jahren 2010 und 2011 wurden im Projektgebiet an über 50 Standorten Informationstafeln angebracht. In den Jahren 2022 und 2023 wurden diese Tafeln

erneuert und aktualisiert. Neben einem allgemeinen Text zur kulturhistorischen Bedeutung von Mühlen, enthalten die Tafeln fundierte Informationen zum jeweiligen Standort sowie (historische) Fotografien und Abbildung.

- **Digitale Plattformen** und Formate:

Neben der öffentlichen Bereitstellung von Informationen zu den Mühlenstandorten in KuLaDig (s.o.) wurde eine „Storymap“ über die Geschichte und Bedeutung der Wassermühlen im Bergischen Land entwickelt, die über die Projekt-Homepage „www.muehlenregion-rheinland.lvr.de“ abrufbar ist.

Die Homepage informiert zudem über Mühlen-Geschichte und -Technik, Veranstaltungen sowie Ausflugsziele und hält weitere Services für Mühlenbesitzende, -betreibende, Ehrenamtler und Interessierte bereit. Öffentliches Interesse am Mühlen-Thema zeigt sich auch in der Resonanz auf entsprechende Instagram-Beiträgen unter „[@LVRkultulandschaft](https://www.instagram.com/@LVRkultulandschaft)“.

III. Weitere Vorgehensweise

Der LVR ist durch die langjährige Zusammenarbeit im Projekt „Mühlenregion Rheinland“ zu einem verlässlichen Partner in regionalen Netzwerken rund um das Mühlen-Thema geworden, mit für die Öffentlichkeit gut sichtbaren Angeboten und attraktiven Leistungen. Für 2024 ist geplant:

- Die **standardisierte wissenschaftliche Erfassung** von Mühlen im Rheinland des RMDZ soll 2024/2025 abgeschlossen werden. Diese umfasst nur die Vor-Ort-Dokumentation des Ist-Zustandes durch ehrenamtliche Personen und beinhaltet keine tiefere Quellenrecherche zur Historie der Mühlen. Die Ergebnisse werden in der [Datenbank des RMDZ](#) dargestellt und sind öffentlich abrufbar.
 - Eine Studie von 2006 geht alleine von über 1000 historische Mühlenstandorten in der Projektregion in den vier Kreisen und den Städten Köln, Bonn und Leverkusen aus. Nicht alle Standorte konnten über das RMDZ-Erfassungsprojekt identifiziert und aufgenommen werden, so dass hier weiterer Forschungsbedarf besteht.
 - Die tiefere wissenschaftliche Bearbeitung der erfassten Mühlenstandorte und die Präsentation im **Fachinformationssystem LVR-KuLaDig** soll in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern wie dem RMDZ weiter vorangetrieben werden. Eine flächendeckende Erfassung und Präsentation von Mühlen in LVR-KuLaDig soll aufgrund des hohen Personalaufwandes (u. a. für Archivrecherchen) zunächst bis 2026 nur für den Rhein-Sieg-Kreis erfolgen.
- Die **Moderation von Diskursen über Nutzungsoptionen** für historische Anlagen mit Mühlenbesitzern, Wasserkraftbetreibern und weiteren haupt- und ehrenamtlichen Betroffenen – insbesondere auch im Hinblick auf das aktuell steigende Interesse in der Öffentlichkeit an der Energiegewinnung durch Wasserkraft – ist auch zukünftig eine wichtige Aufgabe.
- Eine **Fachexkursion** im Sommer 2024 führt zu den Pulvermühlen im Dhünnatal.
- Zukünftig soll die **Stärkung des Ehrenamts** in den Fokus genommen werden. Viele Mühlen befinden sich in Vereinshand und stehen vor der allgemeinen Herausforderung der Überalterung. Dieser Trend wird dadurch verstärkt, dass zum Betrieb einer historischen Mühle oft besondere Kenntnisse über die Technik und das

Handwerk erforderlich sind. Hier will das Projekt ansetzen und bei der Suche und Qualifizierung von Nachwuchs unterstützen.

- Öffentlichkeitsarbeit: Weiterhin sollen der **Deutsche Mühlentag** sowie weitere **Veranstaltungsformate** (Auftritte von Künstlern) über das Projekt koordiniert werden.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Der Sachstand im Projekt „Mühlenregion Rheinland – zwischen Erft, Wupper und Sieg“ wird gemäß Vorlage Nr. 15/2295 zur Kenntnis genommen.

In Vertretung

D r . F r a n z